

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
 Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**  
 Ja [ ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
 Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

- **Vorbereitung**

Das International Office der Viadrina hat eine Info-Veranstaltung für das Auslandssemester im Februar angeboten. Außerdem konnte man sich bei Fragen jederzeit an die Internationalabteilung der Hanyang Universität wenden.

Für die Bewerbung an der Hanyang braucht man einen Nachweis von vorhandenen Englischkenntnissen (mind. Niveau B2) und finanziellen Mitteln (4000 Dollar pro Semester). Desweiteren wird eine internationale Versicherung und ein Visum D-2 benötigt. Meine Auslandsversicherung habe ich bei Axa Direct abgeschlossen. Den Flug habe ich im Internet mit der App „Skyscanner“ gebucht, die ich gerne weiterempfehlen möchte. Für den Hin- und Rückflug von Warschau nach Seoul habe ich 650 Euro bezahlt.

- **Unterkunft**

Ich habe in einem Einzelzimmer, auch Goshiwon genannt, gewohnt. Das Zimmer in privatem Wohnheim "Iguest House" habe ich auf der Seite goshipages.com gefunden. Mein Zimmer war einfach eingerichtet und klein, aber sauber und mit Fenster nach Außen und Blick in die Nachbarschaft. Ich hatte eine private Dusche und die Küche teilte ich mir mit zehn Mädchen. Vor der Anreise musste ich nur 60\$ Deposit überweisen, die ich später zurückbekommen habe. Das Zimmer kostete 450 Euro im Monat. Ansonsten gibt es viele Wohnheime inner- und außerhalb des Campus, sowie private Wohnheime. Ich habe mich für kein Studentenwohnheim entschieden, da die Zimmer teuer waren und man die gesamten Kosten im Voraus bei der Online-Bewerbung überweisen musste.

## Studium an der Gasthochschule

- **Kursauswahl**

Die Kursauswahl erfolgte online um 4 Uhr deutscher Zeit und man sollte sich um die Uhrzeit anmelden. Es ist empfehlenswert, 20 Minuten vorher aufzustehen und alle notwendigen Tabs auf dem Computer vorzubereiten, sodass man quasi nur noch auf "anmelden" klicken braucht. Meine Kurse waren in wenigen Sekunden alle weg. Es ist somit am besten, zu schauen, welche Kurse man gerne möchte und welche die wenigsten Plätze haben, sodass man die zuerst anklickt. Falls man die Kurse nicht bekommt, gibt es auch eine zweite Bewerbungsrunde für die Restplätze. Während der ersten Vorlesungswoche hat man die Möglichkeit, die Kurse zu wechseln und mit der Erlaubnis des Professors weitere Kurse aus anderen Bereichen zu besuchen.

- **Kurse**

Ich habe fünf Kurse besucht, von denen einer ein koreanischer Sprachkurs war. Die Kurse hatte ich hauptsächlich mit Koreanern, aber wir haben nicht viel miteinander gesprochen. In allen Kursen musste ich entweder Präsentationen mit meiner Gruppe halten oder Hausaufgaben einreichen oder Beides machen. Die Gruppenarbeit war in allen Fällen erfolgreich, da die Kommilitonen diszipliniert und zielstrebig waren. Normalerweise gibt es Midterms und Finals, die leider nicht koordiniert sind, sodass man zum Beispiel zwei Klausuren an einem Tag schreibt.

Wenn man sich für den koreanischen Sprachkurs entscheidet, hat man zwei Möglichkeiten - Intensivkurs von Montag bis Freitag je 4 Stunden am Tag oder ein Standardkurs zweimal in der Woche je zwei Stunden. Ich hatte zweimal pro Woche Koreanisch. Während des Unterrichts liegt der Schwerpunkt beim Sprechen. Der Arbeitsaufwand war nicht hoch, aber man bekommt Hausaufgaben nach jedem Unterricht und es gibt zwei Prüfungen (Midterm und Final) im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben. Ich habe viel dazu gelernt und war später in der Lage, zum Beispiel Essen zu bestellen und nach dem Weg zu fragen. Die Sprachkurse sind kostenlos und ich kann die nur weiterempfehlen.

Was auch sehr wichtig ist, ist die Anwesenheit. Man sollte möglichst oft anwesend sein, da in manchen Kursen die Abwesenheit zum Notenabzug führt. Sollte man mehr als dreimal fehlen, kann das dazu führen, dass man einige Kurse nicht bestehen darf.

- **Campus**

Hanyangs Campus ist hervorragend! Alle Mitarbeiter und Studenten bemühen sich sehr, dass man sich da wohlfühlt. Jeden Tag ist was los. Ab und zu gibt es eine Verlosung, in der man was gewinnen kann oder erhält gratis Essen. Wenn man nachmittags durch den Campus geht, hört man schöne Musik im Hintergrund.

Auf dem Campus gibt es zahlreiche Supermärkte, Bankautomaten, Coffeeshops und Mensen, die verschiedenes Essen anbieten.

Die Bibliothek ist unglaublich groß und extrem gut ausgestattet. Es gibt mehrere Räume für die Gruppenarbeit und dazu noch Betten und Kinoräume. Die Bibliothek ist gut fürs Lernen geeignet - niemand quatscht, Stühle sind bequem, es gibt Platz für jeden.

Ich war auch ein Mitglied von dem Judo-Team. Im Team waren 20 Koreaner und 5 Auslandsstudenten. Da wir so wenig waren, hatten wir eine einzigartige Möglichkeit, die Koreaner gut kennenzulernen, mit ihnen zu trainieren und nach jedem Training zusammen ein Abendbrot zu genießen.



- **Alltag und Freizeit**

Mit Seouls Metro kommt man überall gut hin. Wenn man innerhalb Südkoreas reisen will, empfehle ich Fernbusse, Züge und Flüge. Der Studentenausweis dient auch als die T-money Karte für den öffentlichen Verkehr in allen Städten in Südkorea.

Viele Aktivitäten für Austauschstudenten werden regelmäßig von Gremien wie Glitters und Hanyang Global Lions angeboten. Zusätzlich organisieren die Gremien zahlreiche Ausflüge zu Nachbarstädten wie Gyeongju oder zu DMZ. Ich persönlich habe an fast allen Events teilgenommen und viel über die koreanische Kultur dazugelernt.

Hanyang bietet auch ein Buddy-Programm, für das man sich schon während der Online-Bewerbung anmeldet. Ich hatte eine sehr freundliche und kreative Buddy bekommen, die sich mit uns einmal im Monat getroffen hat.

Was die Lebenskosten angeht: Ich habe monatlich inkl. Miete ca. 1000-1300 Euro ausgegeben.



- **Fazit**

In Südkorea und an der Hanyang Universität habe ich nur gute Erfahrungen gemacht und mich immer sehr wohl und sicher gefühlt. Am meisten glücklich gemacht hat mich die Herzlichkeit von den anderen Austauschstudenten und Koreanern. Ich habe jeden Tag im Umfeld von freundlichen, interessanten und gleichgesinnten Menschen verbracht. Die Zeit in Seoul war reich an Spaß, scharfem Essen, atemraubenden Aussichten und Erlebnissen, die mich beeindruckt haben. Ich empfehle die Hanyang University in Südkorea jedem, der einen Kulturschock erleben will, eigene Ansichten testen möchte und als Ziel hat, seinen Erfahrungshorizont deutlich zu erweitern.

